



Judith Weibrecht

## Dublin Abenteuer ★★★★★

### Eine Stadt in Erlebnissen

Michael Müller 2023 · 240 S. · 17.90 · 978-3-96685-096-4

Aus der Stadtabenteuer-Reihe des Michael Müller Verlags, erdacht von Matthias und Berit Kröner, erscheint nun auch ein Exemplar zu einer Stadt, über die ich mich besonders gefreut habe: Dublin. Mit der Hauptstadt von Irland verbinden viele vielleicht vor allem Guinness und die Kelten, sie bietet aber viel mehr als das. „Wie nähert man sich einem weltbekannten Ort mal anders?“ (S. 3) ist das Konzept der Stadtabenteuer. Dabei sind die Autoren auf der Suche nach dem Kleinen und Ungewöhnlichen, das den Geist eines Ortes auf eine intimere Weise einfängt als der Besuch der größten Museen, Kathedralen oder Shoppingmeilen. Die Unternehmungen sollen kostenlos sein oder zumindest unter 15 € kosten.

Dublin ist hier eingeteilt in acht Bezirke. Die Unternehmungen sind schon im Inhaltsverzeichnis nach Preisen gekennzeichnet. Auch das Label „familienfreundlich“ ist für viele bestimmt nützlich. Jeder Bezirk hat einen Unterbereich „Wenn man schon mal in ... ist“, wo man Informationen zu kleineren Zielen, Essen, Ausgehen, Einkaufsmöglichkeiten und Unterkünften findet. Außerdem gibt es kleine Karten der relevanten Stadtabschnitte. Zu den konventionelleren Ausflugszielen zählt z.B. das alte Gefängnis Kilmainham Gaol. Hier fanden u.a. irische Unabhängigkeitskämpfer ihren Tod. Mit Street Art, Irish Dance Party und gesungenen Stadtführungen wird es aber schnell wilder. Der Reiseführer enthält viele Fotos, die man so nicht schon aus dem Internet kennt, und die Lust auf mehr machen.

Ich habe mich sehr gefreut, hier Orte wiederzufinden, die ich an Dublin auch lieben gelernt habe, z.B. den Phoenix Park, wobei man von der recht neutralen Beschreibung im Reiseführer her vielleicht eher darauf verzichten würde. Aus dieser wird nicht deutlich, was für ein wildes Juwel sich direkt in der Hauptstadt Irlands verbirgt. Man muss im Park nicht weit laufen, um das Gefühl zu bekommen, man sei ganz weit weg, irgendwo auf dem Land, aber jedenfalls nicht in einer Stadt. Viel mehr von den Aktivitäten war für mich aber komplett neu.

Für mich wäre diese Art der Stadtentdeckung eher nichts, aber es ist ein Konzept, das auf dem Markt fehlte und das wundervoll umgesetzt ist. Reiseführer teilen sich tendenziell in die mit Informationen in Winzschrift vollgepackten traditionellen, die so viel wie möglich einschließen möchten, und die, die krampfhaft versuchen, neu und hip zu sein, dabei aber zu oft die Persönlichkeit der Autoren in den Fokus stellen, sodass man im Grunde den Reiseführer nicht wegen des Ortes kauft, sondern weil man die Leute kennt. Die Stadtabenteuer-Reihe vom Michael Müller Verlag schafft hier den Spagat, weil sie eine andere Art von Zielen in den Fokus stellt als die konventionelle Auflistung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, dabei aber die Autoren und ihre Persönlichkeiten nicht zum wichtigsten Bestandteil



werden. Judith Weibrecht führt einen sympathisch durch das Buch und erzählt von ihren Eindrücken, aber auf eine unaufdringliche Weise, die Raum für Dublin lässt.

Vielleicht kann ich dank Dublin doch auch für mich den Reiz dieser Reihe entdecken. Ich lese sonst Reiseführer zu Zielen, zu denen ich erst in der Zukunft reisen werde. Und die Wahl dieser Ziele ist meist bedingt durch zentrale Sehenswürdigkeiten oder grundlegendste Vorstellungen von den Orten. Dublin ist aber eine Stadt, die ich kenne, und die ich so vollumfänglich ins Herz geschlossen habe, dass ich auch neugierig auf ihre anderen Seiten bin. In jedem Fall ein gelungenes Buch, wenn man die Zielgruppe ist.